

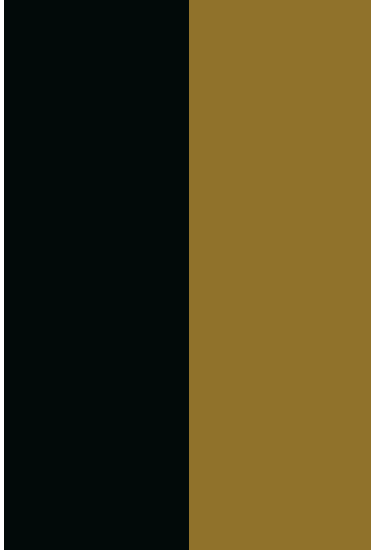
2019

radialsystem

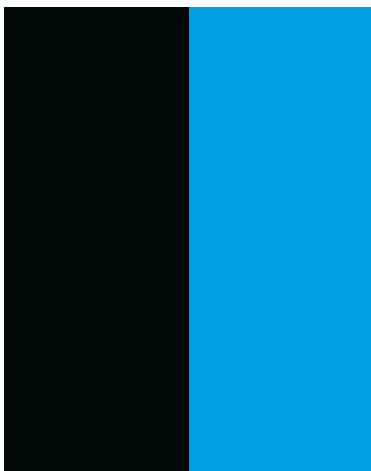
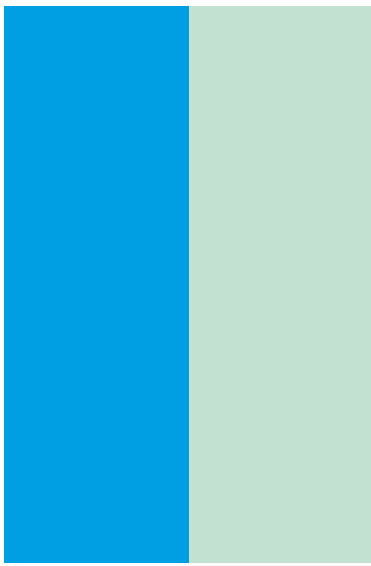
10

11

12



**body
time
space**



programm

body time space

Körper, Zeit und Raum beschreiben drei Grundkoordinaten des Radialsystems. Bei spannenden Festivals, Performances, Konzerten, Gesprächen und Ausstellungen haben wir in den vergangenen Wochen gemeinsam mit Publikum, Künstler*innen und Akteur*innen diese Koordinaten immer wieder verschoben und neu angeordnet, haben neue Beziehungen zwischen ihnen hergestellt, Gewichtungen verändert und Spannungen erzeugt.

Darüber hinaus eröffnet der Dreischritt **body time space** die Möglichkeit, das, was auf, neben und hinter der Bühne, in unseren Studios, auf dem Deck oder bis spät in die Nacht auf unserer Spree-Terrasse stattfindet, zu beschreiben. Das Verhältnis von **body time space** – ganz gleich in welcher Reihenfolge – bezeichnet einen Zwischenraum, das Komma zwischen Choreografie, Musik, Gesellschaft und steht damit stellvertretend für die Dinge, für die wir noch keine Begriffe haben und die ihre Eigenständigkeit und Kraft gerade daraus schöpfen, dass sie sich einer Festschreibung entziehen und Kategorisierungen infrage stellen.

Eine hierarchisierende Einteilung in Sparten wird der Vielschichtigkeit der Ausdrucksformen, die sich im Radialsystem wiederfinden, nicht gerecht, insbesondere dort, wo Machtverhältnisse hinterfragt, dominante Geschichtserzählungen kritisch betrachtet und binäre Vorstellungen von Geschlecht und Körperbildern aufgelöst werden. Mit **body time space** wollen wir stattdessen dazu einladen, Allianzen mit dem Unbekannten zu schließen, poetische Zwischenräume zu erforschen und neue Gemeinschaften zu imaginieren.

Die infrastrukturelle Förderung durch das Land Berlin, die das Radialsystem seit 2018 erhält, ermöglicht es uns in diesem Jahr erstmals, sieben Monate ausschließlich dem künstlerischen Programm zu widmen: In den Monaten Januar bis April, Juli, August und Dezember gehört das Radialsystem den Künsten und Künstler*innen! In den übrigen fünf Monaten erwirtschaften wir weiterhin den überwiegenden Beitrag zur Finanzierung unseres Betriebs über Konferenzen, Medienproduktionen u.a. selbst.

Auf die Kunst wollen wir aber in diesen Monaten nicht ganz verzichten: Auch während der Vermietungszeiträume finden künstlerische Veranstaltungen statt, zu denen wir Sie herzlich willkommen heißen!

Body, space, and time make up three of the fundamental coordinates of radial system. And it's at stimulating events such as festivals, performances, concerts, talks, and exhibitions that we have repeatedly shifted and rearranged these coordinates over the past weeks, all in conjunction with audiences, artists, and protagonists.

The triad of **body time space** creates an opportunity to describe what is taking place beyond these events, whether it be onstage, offstage, or backstage; in our studios, on the deck, or out on our river terrace overlooking the Spree, late into the night. The relationship of **body time space**, regardless of the order, delineates a transitional space – the comma between choreography, music, society – thereby representing things that are as yet unnamed, things which draw their autonomy and strength precisely from their elusion of specification and from the challenge they pose to categorisation.

Hierarchical division does not do justice to the complexity of the forms of expression that are to be found at radial system, particularly at a place where power structures are scrutinised, dominant historical narratives are critically examined, and binary notions of gender and conceptions of the body are deconstructed. Instead, we want to make use of **body time space** to invite you to forge alliances with the unknown, explore poetic spaces, and conjure new communities.

Infrastructural funding received from the State of Berlin since 2018 has enabled us to devote seven months exclusively to artistic programming this year for the first time. From January to April and in July, August, and December, radial system belongs to the arts and to the artists! We will use the remaining five months of the year to continue to independently generate the majority of our operational funding through conferences, media productions, and other events.

But we certainly do not want to completely relinquish the arts during these five months, either! As such, we would like to warmly welcome you to the artistic events that will be taking place during our commercial rental periods as well.

01 **ab 14 Uhr** im Georg Kolbe Museum
Verrat der Bilder
Di Nico and the Navigators

02 **ab 14 Uhr** im Georg Kolbe Museum
Verrat der Bilder
Mi Nico and the Navigators

03 **ab 14 Uhr** im Georg Kolbe Museum
Verrat der Bilder
Do Nico and the Navigators

04 **ab 14 Uhr** im Georg Kolbe Museum
Verrat der Bilder
Fr Nico and the Navigators

05 **Er ist wieder Da-Da-Da-Daaaa**
Sa #beethoven Showcase

ab 17 Uhr
Fantasie#2
Audiovisuelle Installation von
Quadrature für Objekte aus dem
Weltall, Künstliche Intelligenz und
zwei Instrumentalist*innen

18 Uhr
Schein und Sein
Debatte: Musik zwischen Anspruch
und Wirklichkeit, Wahrheit und
Simulation

20 Uhr
Wiki-Piano
Performance des Internetwerks
von Alexander Schubert mit
Mathias Halvorsen

Sa **05**

21 Uhr
Music in Silence
Performance und Screening mit
Johann Günther und
dem Lassus Quartett

22.30 Uhr
Beat Machines
Klangmaschinen-Performance
mit Koka Nikoladze

So **06**

Er ist wieder Da-Da-Da-Daaaa
#beethoven Showcase

18 Uhr
La Bohème
Große Oper im Miniformat –
für zwei Instrumentalist*innen
mit Mathias Halvorsen und
Mathieu van Bellen

Fr **18**
Festival

Housing the Human – Tag 1
Five Prototypes for Coexistence

19 Uhr
**Begrüßung und Führungen durch
die Rauminstallationen und
Gespräche mit den Kreativen**

20.30 Uhr
ARCH+ features
Anh-Linh Ngo im Gespräch mit
James Taylor-Foster

21.30 Uhr
**Führungen durch die Raum-
installationen und Gespräche
mit den Kreativen**

22.30 Uhr
Drinks & Music

Sa **19**
Festival

Housing the Human – Tag 2
Five Prototypes for Coexistence

ab 17 Uhr
**Führungen durch die Raum-
installationen und Gespräche
mit den Kreativen**

19 Uhr
**Lecture zu transdisziplinärer
Forschung**

20 Uhr
Spiel-Event „After Money“
Urban Works Agency des
California College of the Arts
und Expert*innen

22 Uhr
Drinks & Music

Sa **26**

20 Uhr
**Theater der Dinge 2019:
The Automated Sniper**
Performance von Julian Hetzel

November


Fr **01** 20 Uhr
UM:LAUT – Hauschka & Edivaldo Ernesto
an encounter of improvised music & dance


Sa **02** 20 Uhr
UM:LAUT – Hauschka & Edivaldo Ernesto
an encounter of improvised music & dance

So **03** 17 Uhr 
Dabke Community Dancing
Medhat Aldaabal & Ali Hasan

Di **05** 19 Uhr
#wobachzuhousewar
Projektpräsentationen Bachfeste

Di **19** 19 Uhr
#disPlaced – #rePlaced Salon
Transkultureller Raum
für Kunst, Musik und Diskussion

Sa **23** 16 Uhr 
Showing
Kindertanzcompany von
Sasha Waltz & Guests

So **24** 16 Uhr 
Showing
Kindertanzcompany von
Sasha Waltz & Guests

Fr **06**

Festival

Kosmostage - Tag 1
Festival für universelle Musik

ab 20 Uhr
**Andromeda Mega Express
Orchestra, Ensemble Musikfabrik,
Stian Westerhus, Robert Aiki
Aubrey Lowe, Minhee Park**

Sa **07**

Festival

Kosmostage - Tag 2
Festival für universelle Musik

ab 20 Uhr
**Andromeda Mega Express
Orchestra, Ensemble Musikfabrik,
Stian Westerhus, Robert Aiki
Aubrey Lowe, Minhee Park**

Mo **09**

20 Uhr
Ohrknacker:
Katharina Rosenberger
Gesprächskonzert mit dem
Trio Catch

Di **10**

19 Uhr
#disPlaced - #rePlaced Salon
Transkultureller Raum
für Kunst, Musik und Diskussion

Fr **13**

ab 18 Uhr
ZUHÖREN #4:
From complexity to action
Sasha Waltz & Guests

Sa **14**

ganztägig
ZUHÖREN #4:
From complexity to action
Sasha Waltz & Guests

So **15**

ganztägig
ZUHÖREN #4:
From complexity to action
Sasha Waltz & Guests

Fr **20**

20 Uhr Uraufführung
Der Ring des Nibelungen
Eine deutsch-chinesische
Neuproduktion

Sa **21**

20 Uhr
Der Ring des Nibelungen
Eine deutsch-chinesische
Neuproduktion

So **22**

20 Uhr
Der Ring des Nibelungen
Eine deutsch-chinesische
Neuproduktion

Mo **23**

19 Uhr
The Night before Christmas
Konzert mit Barockharfe
und Saxofon

So **29**

20 Uhr Premiere
in the land of small details
Performance von laborgras



Mo **30**

20 Uhr
in the land of small details
Performance von laborgras



Di **31**

18.30 Uhr
Silvesterbuffet

21 Uhr
in the land of small details
Performance von laborgras

ab 22 Uhr
Silvester im radialsystem
Party mit DJ Ipek

Verrat der Bilder

Nico and the Navigators

Di	01 10	im Georg Kolbe Museum	ab 14 Uhr
Mi	02 10	im Georg Kolbe Museum	ab 14 Uhr
Do	03 10	im Georg Kolbe Museum	ab 14 Uhr
Fr	04 10	im Georg Kolbe Museum	ab 14 Uhr

Eine Brille schärft normalerweise verschwommene Ansichten in Nähe oder Ferne. Was aber, wenn sie Unsichtbares offenbart und gewohnte Perspektiven hinterfragt? Nico and the Navigators begeben sich anlässlich des Bauhausjubiläums auf eine performative Reise an drei Orte der Klassischen Moderne, u.a. an das Berliner Georg Kolbe Museum. Mit Hilfe von Augmented-Reality-Brillen fragen die Navigators nach der Verlässlichkeit des Sichtbaren und vereinen Architektur, Schauspiel, Tanz, Skulptur und virtuelle Bilder zu einem vielschichtigen ästhetisch-räumlichen Gesamterlebnis.

The Treachery of Images - Nico and the Navigators On the occasion of the Bauhaus centenary, Nico and the Navigators embark on a performative journey to three places of classical modernism, one of which is the Georg Kolbe Museum in Berlin. Through the use of augmented reality glasses, "Verrat der Bilder" (The Treachery of Images) questions the reliability of the visible, merging architecture, drama, dance, sculpture and virtual images to create a multi-layered aesthetic-spatial experience.

Eine Produktion von Nico and the Navigators. Gefördert durch den Fonds Bauhaus heute der Kulturstiftung des Bundes und die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. In Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau, dem Georg Kolbe Museum, der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt bei der Europäischen Union und dem radialsystem.

Karten 18 Euro ermäßigt 14 Euro

Für das optimale Erleben der Inszenierung ist eine individuelle Anpassung der AR-Brillen erforderlich, die jeweils 15 Minuten vor der Vorstellung beginnt.

Die derzeit einzig verfügbaren Modelle sind leider nicht mit herkömmlichen Brillen kompatibel. Eine Kombination mit Kontaktlinsen ist jedoch möglich. Bitte beachten Sie, dass Tickets für ein bestimmtes Zeitfenster gebucht werden müssen: 14-15, 16-17, 18.30-19.30, 20.30-21.30 Uhr.



Er ist wieder Da-Da-Da-Daaaa

#beethoven Showcase mit Konzerten,
Performances und Debatten

Sa 05 10

ab 17 Uhr

So 06 10

18 Uhr

Das Beethoven-Jubiläum 2020 steht vor der Tür: Zwölf Künstler*innen des Projekts #beethoven von PODIUM Esslingen setzen sich aus diesem Anlass mit zentralen Zukunftsthemen klassischer und zeitgenössischer Musik auseinander – ganz im Geiste des Jubilars. Im Rahmen des Showcases im radialsystem werden ihre aktuellen Produktionen und Experimente vorgestellt und diskutiert: vom preisgekrönten Internetnetzwerk „Wiki-Piano“ von Alexander Schubert über Puccinis „La Bohème“ – in radikaler Bearbeitung für Violine und Klavier – bis hin zu den Beat Machines von Koka Nikoladze. An zentraler Stelle steht neben den Performances und Konzerten auch der Diskurs: Unter welchen technologischen und gesellschaftlichen Vorzeichen wird heute komponiert? Gelten noch die romantischen Kunstanprüche des Wahren, Guten und Schönen?

#beethoven Showcase with Concerts, Performances and Discussions The Beethoven Jubilee Year 2020 is just around the corner: twelve artists of PODIUM Esslingen's #beethoven project address topics central to the future of classical and contemporary music – in the spirit of the jubilarian. Their current productions and experiments are presented and discussed as part of the showcase at radialsystem: from Alexander Schubert's work for piano and internet "Wiki-Piano" to Puccini's "La Bohème" – radically arranged for violin and piano – to Koka Nikoladze's Beat Machines. In addition to performances and concerts, focus is centred around discourse: under which technological and social auspices are compositions being written today? Are the romantic artistic ambitions of the true, the good and the beautiful still valid?

#beethoven wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes. Weiterhin wird das Projekt gefördert durch das Land Baden-Württemberg, die Baden-Württemberg-Stiftung und die L-Bank. Medienpartner: tip Berlin, FluxFM, Ask Helmut und Digital in Berlin.

Tagesticket Samstag 18 Euro ermäßigt 14 Euro
Ticket „La Bohème“ 14 Euro ermäßigt 10 Euro
Kombiticket 24 Euro ermäßigt 16 Euro
Installation und Debatte Eintritt frei

Fantasie#2

Audiovisuelle Installation von Quadrature für Objekte aus dem Weltall, Künstliche Intelligenz und zwei Instrumentalist*innen

Sa 05 10

ab 17 Uhr

Schein und Sein

Debatte: Musik zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Wahrheit und Simulation

Sa 05 10

18 Uhr

Wiki-Piano

Performance des Internetnetzwerks von Alexander Schubert mit Mathias Halvorsen

Sa 05 10

20 Uhr

Music in Silence

Performance und Screening mit Johann Günther und dem Lassus Quartett

Sa 05 01

21 Uhr

Beat Machines

Klangmaschinen-Performance mit Koka Nikoladze

Sa 05 10

22.30 Uhr

La Bohème

Große Oper im Miniformat – für zwei Instrumentalist*innen mit Mathias Halvorsen (Klavier) und Mathieu van Bellen (Violine)

So 06 10

18 Uhr

Housing the Human

Five Prototypes for Coexistence

Festival

Fr 18 10

ab 19 Uhr

Sa 19 10

ab 17 Uhr

Künstlerische Leitung **Jan Boelen, Pippo Ciorra, Freo Majer und Josephine Michau**
mit **Certain Measures (Tobias Nolte und Olivia Heung), Mae-Ling Lokko, Simone C Niquille, Lucia Tahan und Dasha Tsapenko**

Die Zukunft des Wohnens und gesellschaftlichen Zusammenlebens: Das internationale Festival stellt an zwei Tagen im radialsystem fünf Projekte von ausgewählten Architekt*innen und Designer*innen vor. Mae-Ling Lokkos „Agrocologies“ entwirft eine als Kreislaufwirtschaft funktionierende Küche. „Cloud Housing“ von Lucia Tahan, Simone C Niquilles „HOMESCHOOL“ und „Home Is Where the Droids Are“ von Certain Measures beschäftigen sich mit neuen Wohnformen, die durch digitale Technologien ermöglicht werden. Dasha Tsapenkos „Lovaratory“ untersucht die wechselseitige Bedingtheit von Wohnräumen und Beziehungsformen. In Führungen mit Expert*innen und den Kreativen werden die Prototypen erstmals vollständig ausgeformt der Öffentlichkeit präsentiert, begleitet durch Gesprächsformate und das von Janette Kim initiierte Spiel-Event „After Money“.

Begrüßung und Führungen durch die Rauminstallationen und Gespräche mit den Kreativen

Fr 18 10

19 Uhr

ARCH+ features

Anh-Linh Ngo im Gespräch mit James Taylor-Foster

Fr 18 10

20.30 Uhr

Führungen durch die Rauminstallationen und Gespräche mit den Kreativen

Fr 18 10

21.30 Uhr

Drinks & Music

Fr 18 10

22.30 Uhr

Führungen durch die Rauminstallationen und Gespräche mit den Kreativen

Sa 19 10

ab 17 Uhr

Lecture zu transdisziplinärer Forschung

Sa 19 10

19 Uhr

Spiel-Event „After Money“

Urban Works Agency des California College of the Arts und Expert*innen

Sa 19 10

20 Uhr

Drinks & Music

Sa 19 10

22 Uhr

Housing the Human – Five Prototypes for Coexistence

The future of living and social coexistence: the “Housing the Human” Festival presents five projects by selected architects and designers. Mae-Ling Lokko’s “Agroecologies” designs a circular-economy kitchen that upcycles food waste into building material. “Cloud Housing” by Lucia Tahan, Simone C Niquille’s “HOMESCHOOL” and “Home is Where the Droids Are” by Certain Measures all deal with how digital technologies enable new types of housing models. Dasha Tsapenko’s “Lovaratory” examines the interdependence of living spaces and alternative forms of relationships. In guided tours with experts and creatives, the completed prototypes are presented to the public for the first time, accompanied by a talks programme and the game event “After Money”, designed by Janette Kim.

„Housing the Human“ wird durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, das Creative Europe-Programm der Europäischen Union, die Fritz Thyssen Stiftung und die Botschaft des Königreichs der Niederlande in Berlin unterstützt. In Kooperation mit Copenhagen Architecture Festival CAFx, Demanio Maritimo.Km-278, Design Biennial Istanbul, Forecast und Z33 – House for Contemporary Art. In Zusammenarbeit mit acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, CCA – California College of the Arts, Future Architecture Platform, OBLIK, den Prinzessinnengärten und dem radialsystem. Medienpartner: ARCH+, DAMN° magazine, brand eins und tip Berlin





Theater der Dinge 2019: The Automated Sniper

Performance von Julian Hetzel

Sa 26 10

20 Uhr

Welche Verantwortung tragen wir, wenn der Feind zu einer Ansammlung von Pixeln auf dem Monitor wird? In „The Automated Sniper“ werden zwei Performer*innen auf der Bühne von einer ferngesteuerten Waffe beschossen. Der Operator befindet sich an einem geschützten Ort, von dem aus er das Geschehen nur virtuell verfolgt. Die Performance von Julian Hetzel schließt die kühle Brutalität des Militainment mit der intellektuellen Selbstgewissheit des Kunstbetriebs kurz und bezieht das Publikum direkt in die Auseinandersetzung mit der Gamification von Gewalt ein: ein Kommentar zur modernen Kriegsführung, ein kritisches Pamphlet und ein Live-Ego-Shooter im Theaterraum. Die Performance im radialsystem findet im Rahmen des Festivals „Theater der Dinge“ statt, das internationale Gastspiele des zeitgenössischen Figuren- und Objekttheaters zum Festivalschwerpunkt „Kaputt“ präsentiert.

Theatre of Things 2019: The Automated Sniper – Performance by Julian Hetzel What responsibility do we have if the enemy is a cluster of pixels on the monitor? In “The Automated Sniper”, two performers are shot at on stage by a remote-controlled weapon. The operator is at a protected site where they follow what takes place only virtually. Julian Hetzel’s performance hot-wires the cool brutality of militainment with the intellectual overconfidence of the art world drawing the audience into a direct confrontation with the gamification of violence. It is at once an exegesis on modern warfare, a critical commentary, with a live first-person shooter in the theatre space.

Eine Produktion von Frascati Theater Amsterdam in Zusammenarbeit mit ism&heit. In Koproduktion mit Gessnerallee Zürich, Beursschouwburg Brüssel, Göteborg dans & teater festival, Uzès Festival und WP Zimmer Antwerpen. Gefördert durch den Fonds Podiumkunsten. Unterstützt durch ACCA Altenborough Center for Creative Arts Brighton. Theater der Dinge 2019 ist ein Projekt der Schaubude Berlin. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.

UM:LAUT – Hauschka & Edivaldo Ernesto

an encounter of improvised music & dance

Fr 01 11

20 Uhr

Sa 02 11

20 Uhr

Ein improvisiertes Zusammenspiel von Klang und Bewegung: 2013 trafen sich der Tänzer Edivaldo Ernesto aus den Reihen der Compagnie Sasha Waltz & Guests und der erfolgreiche Pianist und Komponist Hauschka im Rahmen der UM:LAUT-Reihe erstmals auf der Bühne des radialsystems und präsentierten zwei von Publikum wie Presse gefeierte Abende. Nach sechs intensiven und produktiven Jahren kehren sie nun an den Ort ihrer ersten Begegnung zurück und treten erneut in ein künstlerisches Zwiegespräch – ohne die Sicherheit von Komposition und Choreografie, offen für unerwartete Entdeckungen, Spontaneität und die Impulse des anderen.

UM:LAUT – Hauschka & Edivaldo Ernesto – an encounter of improvised music & dance In 2013, the UM:LAUT series witnessed the dancer Edivaldo Ernesto, who also worked with the Sasha Waltz & Guests dance company, and the successful pianist and composer Hauschka take the stage together for the first time. After six intensive and productive years, the duo have entered into artistic dialogue once again, performing without the security of composition and choreography, thereby open to unexpected discoveries, spontaneity, and mutual inspiration.

Eine Veranstaltung von UM:LAUT im radialsystem.

Medienpartner: tip Berlin, taz, FluxFM, ByteFM, Digital in Berlin, Ask Helmut.





Dabke Community Dancing

Medhat Aldaabal & Ali Hasan

So 03 11

17 Uhr

Nach dem Publikumserfolg von „Dabke Community Dancing“ im Rahmen von „Weltoffenes Berlin 2018“ laden Sasha Waltz & Guests und das radialsystem nun regelmäßig zum gemeinsamen Dabke-Tanzen mit dem Perkussionisten Ali Hasan und dem Tänzer Medhat Aldaabal ein. Der beliebte und variationsreiche Kreistanz aus dem Nahen Osten trifft in Berlin auf Improvisation, ein diverses Publikum und die Offenheit der Stadt. Der Workshop findet im Saal des radialsystems statt, ist offen für Menschen unterschiedlichen Alters und geeignet für Kinder ab 10 Jahren. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Dabke Community Dancing – Medhat Aldaabal & Ali Hasan

After the popular success of “Dabke Community Dancing” as part of “Weltoffenes Berlin 2018”, Sasha Waltz & Guests and radialsystem now extend a regular invitation to a collective Dabke dance with percussionist Ali Hasan and dancer Medhat Aldaabal. The workshop takes place in the hall at radialsystem and is open to all ages. It is suitable for children starting from the age of ten. No previous experience is required.

Ein Projekt von Sasha Waltz & Guests | Education & Community in Kooperation mit dem radialsystem und Berlin Mondiale. Sasha Waltz & Guests wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa und den Hauptstadtkulturfonds.

#wobachzuhousewar

Projektpräsentationen Bachfeste

Di 05 11

19 Uhr

Erstmalig richten sich die drei großen Bachfeste, die an historisch-authentischen Orten in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt stattfinden, mit einer gemeinsamen Veranstaltung an ein überregionales und internationales Publikum. Unter dem Motto #wobachzuhousewar stellen Michael Maul (Leipziger Bachfest), Christoph Drescher (Thüringer Bachwochen) und Folkert Uhde (Köthener Bachfesttage) in einem musikalischen Salon die Programme und Pläne für die Bachfeste vor. Per Skype werden internationale Künstler*innen dazugeschaltet, live im Studio C des radialsystems wird die renommierte Barockgeigerin Midori Seiler auftreten. Die Veranstaltung wird moderiert von Shelly Kupferberg und live sowie mit englischsprachiger Simultanübersetzung auf Facebook gestreamt.

#wobachzuhousewar – Project Presentations Bach Festivals

For the first time, the three major Bach festivals join together to address a national and international audience at a collective event. Under the motto #wobachzuhousewar (#bachbackhome), Michael Maul (Leipzig Bach Festival), Christoph Drescher (Thuringian Bach Weeks) and Folkert Uhde (Köthener Bach Festival) present the programmes and plans for the Bach festivals. International artists will be connected via Skype and the renowned baroque violinist Midori Seiler will perform live in radialsystem's Studio C. The event will be moderated by Shelly Kupferberg and streamed live and with simultaneous English translation on Facebook.

#disPlaced – #rePlaced Salon

Transkultureller Raum für Kunst, Musik und Diskussion

Di 19 11

19 Uhr

Di 10 12

19 Uhr

Nach zwei erfolgreichen Festivals im radialsystem 2017 und 2019 wird das interdisziplinäre deutsch-türkische Projekt „#disPlaced – #rePlaced“ als Salonformat fortgeführt, um einen transkulturellen Raum für Kunst, Kultur und Diskussion zu schaffen. In intemem Rahmen treffen Akteur*innen aus unterschiedlichen Communities und künstlerischen Bereichen in Performances, Konzerten, Panels und Lesungen aufeinander. Der Salon wird jeweils mit dem vom renk. Magazin kuratierten Talk „Candlelight Döner“ zu aktuellen Themen eröffnet. Im November ist anschließend Black on Black (Ceren Oykut und das Duo FezayaFirar) mit einer audiovisuellen Performance aus Live Drawing und elektronischer Livemusik zu Gast. Im Dezember liest Deniz Utlü aus seinem zweiten Roman „Gegen Morgen“. Außerdem präsentieren Maviş Güneşer und Kemal Kahraman politische Klagelieder in der Sprache Zaza aus der Region Ostanatolien.

#disPlaced – #rePlaced Salon – transcultural space for arts, music and discussion After two successful festivals at radialsystem in 2017 and 2019, the interdisciplinary German-Turkish project “#disPlaced – #rePlaced” continues to create a transcultural space for art, culture and discussion in a salon format. In an intimate setting, protagonists from different communities and artistic fields encounter one another through performances, concerts, panels and readings. The opening of the salon takes the form of a “Candlelight Döner” talk on current issues curated by renk. Magazin. In November, Black on Black (Ceren Oykut and the duo FezayaFirar) make a guest appearance with their audiovisual performance consisting of live drawing and electronic live music. In December, Deniz Utlü reads from his second novel “Gegen Morgen” (Around Dawn). In addition, Maviş Güneşer and Kemal Kahraman present elegies in Zaza, a native language of the region East Anatolia.

Eine Veranstaltung vom radialsystem in Kooperation mit dem renk. Magazin. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa.



Showing

Kindertanzcompany von
Sasha Waltz & Guests

Sa 23 11

16 Uhr

So 24 11

16 Uhr

Was passiert, wenn sich mir ein Hindernis in den Weg stellt? Können wir es – mit vereinten Kräften – zum Teil unseres Weges werden lassen? Im diesjährigen Showing der Kindertanzcompany von Sasha Waltz & Guests gehen die jungen Tänzer*innen der KiCo II (8–10 Jahre) mit Tänzerchoreograf Davide Camplani der Frage nach dem Umgang mit Hindernissen und Schwierigkeiten nach. Die KiCo III (10–14 Jahre) unter der Leitung von Gabriel Galíndez Cruz zeigt außerdem ihre Choreografie „Check out your mate“ (2018), die im September 2019 auch Teil des Auswahlprogramms des 6. Tanztreffens der Jugend in Berlin war: Ein rasantes, spannendes Spiel mit Gegensätzen, die sich anziehen...

Showing – Sasha Waltz & Guests Children's Dance Company. What happens if something blocks my way? Can we – through consolidated efforts – let it become part of our path? In this year's showing by the Sasha Waltz & Guests Children's Dance Company, the young dancers of the KiCo II (8–10 years old), led by dancer/choreographer Davide Camplani, explore the question of how to deal with obstacles and difficulties. KiCo III (10–14 years), under the direction of Gabriel Galíndez Cruz, present their choreography "Check out your mate" (2018), which has been part of the selected programme for the 6th Tanztreffen der Jugend (Youth Dance Symposium) in Berlin: a fast-paced, exciting performance with opposites that attract...

Die Kindertanzcompany von Sasha Waltz & Guests ist ein Projekt von Sasha Waltz & Guests in Kooperation mit dem radialsystem. Sasha Waltz & Guests wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa und den Hauptstadtkulturfonds.

Kosmostage

Festival für universelle Musik

Festival

Fr 06 12

Sa 07 12

ab 20 Uhr

ab 20 Uhr

Mit **Andromeda Mega Express Orchestra (Deutschland)**, **Ensemble Musikfabrik (Deutschland)**, **Stian Westerhus (Norwegen)**, **Robert Aiki Aubrey Lowe (USA)**, **Minhee Park (Südkorea)**

Nach der letzten erfolgreichen Ausgabe 2015 lädt das Berliner Andromeda Mega Express Orchestra (AMEO) zur dritten Ausgabe der „Kosmostage“ ein, die bereits zum zweiten Mal im radialsystem stattfinden. In einem transkontinentalen Forum begegnen sich AMEO, das Ensemble Musikfabrik, der norwegische Gitarrist Stian Westerhus, Robert Aiki Aubrey Lowe und die Sängerin Minhee Park, um Elemente von Neuer Musik, Avantgarde Jazz, Ambient Progressive und Gagok zu verbinden. Im Rahmen des Festivals sind sie eingeladen, im Anschluss an ihre Performances mit einzelnen Musiker*innen oder dem gesamten Andromeda Mega Express Orchestra neue Kompositionen zu entwickeln – und dabei die einzigartigen Ressourcen dieses virtuosen und stilistisch offenen Klangkörpers zu nutzen.

Cosmos Days – Festival for Universal Music After their last successful edition in 2015, the Berlin Andromeda Mega Express Orchestra (AMEO) welcomes you to the third edition of the “Kosmostage” (Cosmos Days), which takes place at radialsystem for the second time. AMEO, the Ensemble Musikfabrik, the Norwegian guitarist Stian Westerhus, Robert Aiki Aubrey Lowe and singer Minhee Park meet in a transcontinental forum to combine elements of New Music, Avant-garde Jazz, Ambient Progressive and Gagok. As part of the festival, following their performances the artists are invited to develop new compositions with individual musicians or the entire Andromeda Mega Express Orchestra – where they are welcome to use the unique resources of this stylistically open ensemble of virtuosos.

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds.

Tagesticket 28 Euro ermäßigt 20 Euro Festivalticket 45 Euro
Weitere Informationen zum Programm unter www.radialsystem.de

34



Ohrknacker: Katharina Rosenberger

Gesprächskonzert mit dem Trio Catch

Mo 09 12

20 Uhr

Ohren öffnen für neue Klänge: In den Konzerten der Reihe „Ohrknacker“ des Trio Catch steht jeweils ein Werk zeitgenössischer Musik im Mittelpunkt, das zweimal gespielt und dazwischen im Austausch mit dem Publikum genauer betrachtet wird – nicht als musikwissenschaftliche Analyse des Werks, sondern als persönliches Gespräch und direkter Austausch über die Musik. Das Trio Catch hat es sich zur Aufgabe gemacht, die unterschiedlichen Klangfarben von Klarinette, Violoncello und Klavier virtuos zur Entfaltung zu bringen und sich gleichzeitig auf die Suche nach einem gemeinsamen, unverwechselbaren Klang zu begeben. Im Dezember ist die Schweizer Komponistin Katharina Rosenberger mit ihrem Stück „surge“ (2018) zu Gast, das bei den Wittener Tagen für neue Kammermusik uraufgeführt wurde und kompositorische Methoden aus der elektronischen Musik aufgreift.

Ohrknacker: Katharina Rosenberger – Conversational Recital with Trio Catch Each of the concerts in Trio Catch's "Ohrknacker" series focuses on a piece of contemporary music that is played twice, with a close exchange with the audience about the piece in between. This is not so much a musicological analysis as it is a personal conversation about the music. In December, Trio Catch welcomes Swiss composer Katharina Rosenberger with her piece "surge" (2018) that premiered at Wittener Tage für neue Kammermusik.

Ein Projekt von Trio Catch und bastille musique. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa – Spartenoffene Förderung, die GVL, die Elisabeth & Karl Heinz Behnke Stiftung und die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia.

ZUHÖREN #4: From complexity to action

Sasha Waltz & Guests

Fr 13 12

Sa 14 12

So 15 12

ab 18 Uhr
ganztägig
ganztägig

Ein Wochenende im Zeichen der Empathie und neuer Verbindungen: Die vierte Ausgabe des von Sasha Waltz & Guests begründeten „dritten Raumes für Kunst und Politik“ sucht neue, aktuelle Herausforderungen. Nach vorherigen Editionen rund um aktives Zuhören und neue Communitys 2016 und 2017 widmet sich Sasha Waltz & Guests im Dezember 2019 dem Themenkomplex Klimawandel und Klimagerechtigkeit. Die Compagnie lädt Menschen dazu ein, sich mit lokalen Initiativen, dem Netzwerk der Compagnie und ausgewählten internationalen Gästen zusammenzuschließen. Ein kollektiver Prozess, der Kopf, Herz und Füße anspricht und unterschiedliche Blickwinkel integriert – um gemeinsam ins Handeln zu kommen. Workshops, Gespräche und Interventionen werden von Tanz, Musik und gemeinsamem Essen begleitet. Die Veranstaltung findet auf Deutsch bzw. Englisch mit kollektiver Übersetzung nach Bedarf statt.

ZUHÖREN (Listening) #4: From Complexity to Action – Sasha Waltz & Guests A weekend dedicated to empathy and new connections: the new edition of the "Third Space for Arts and Politics", founded by Sasha Waltz & Guests, seeks new and contemporary challenges. Following the 2016 and 2017 series, which centred on active listening and new communities, Sasha Waltz & Guests devotes its December edition 2019 to climate change and climate justice. The company invites people to join forces with local initiatives, the company's network, and selected international guests. Workshops, discussions and interventions are accompanied by dance, music and commonly shared food. The event will take place in German or English with collective translation on request.

„ZUHÖREN“ ist ein Projekt von Sasha Waltz & Guests und Partner*innen. Unterstützt von der Radial Stiftung. Sasha Waltz & Guests wird gefördert durch die Senatsverwaltung für Kultur und Europa und den Hauptstadtkulturfonds.

Der Ring des Nibelungen – Peking-Oper trifft auf Musiktheater

Eine deutsch-chinesische Neuproduktion

Fr	20	12	Uraufführung	20	Uhr
Sa	21	12		20	Uhr
So	22	12		20	Uhr

Die Neuinszenierung des „Ring“ experimentiert mit stilisierten Codes der Peking-Oper und dem Nibelungen-Mythos von Richard Wagner. Auf der Suche nach einer neuen Theatersprache verbindet sich der poetisch-visuelle Stil der deutschen Regisseurin Anna Peschke mit der ausdrucksstarken Peking-Opern-Ästhetik des chinesischen Co-Regisseurs Wang Huquan. Die Akteur*innen, renommierte Darsteller*innen der Peking-Oper, schaffen mit Tänzer*innen und Sänger*innen aus Deutschland eine neue künstlerische Ausdrucksform. Die Kompositionen von Aziza Sadikova und Qui Xiaobo umfassen Neue Musik ebenso wie Peking-Oper-Melodien und werden von einem Ensemble mit europäischen und chinesischen Instrumenten präsentiert.

The Ring of the Nibelungen – The Peking Opera Meets Musical Theatre – A German-Chinese production This new production of “Ring” experiments with the stylised codes of the Peking Opera and Richard Wagner’s Nibelungen myth. In pursuit of a new theatrical language, the poetic-visual style of German director Anna Peschke joins the evocative Peking Opera aesthetic of Chinese co-director Wang Huquan. The cast, who are acclaimed performers of the Peking Opera, create a new form of artistic expression with dancers and singers from Germany. The compositions from Aziza Sadikova and Qui Xiaobo include new music as well as melodies from the Peking Opera.

Eine Koproduktion der China National Peking Opera Company und Young Euro Classic im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft zwischen Berlin und Peking. Gefördert durch Mittel der Lotto Stiftung Berlin und des Auswärtigen Amts.

The Night before Christmas

Konzert mit Barockharfe und Saxofon

Mo 23 12

19 Uhr

Freiheit und Improvisation: Am Vorweihnachtsabend greifen die Harfenistin Luise Enzian und die Saxofonistin Asya Fateyeva Impulse des freien und virtuosen „Stylus Phantasticus“, einer Kompositionsmethode des Barock, auf und entwickeln spielerische Adaptionen für Barockharfe und Saxofon. „Die Verkündigung“ von Heinrich Ignaz Franz Biber und Werke von Giovanni Antonio Pandolfi Mealli bilden dabei die Grundlage, die um Ostinato-Stücke weiterer Komponist*innen ergänzt wird. Weiterhin umfasst das Programm freie Improvisationen über Bassmodelle von Komponist*innen wie Ascanio Mayone und Johann Jakob Froberger für Harfe solo.

The Night before Christmas – Concert with baroque harp and saxophone Freedom and improvisation: on Christmas Eve, harpist Luise Enzian and saxophonist Asya Fateyeva use the baroque composition genre stylus phantasticus to develop playful adaptations for baroque harp and saxophone. “The Annunciation” by Heinrich Ignaz Franz Biber and works by Giovanni Antonio Pandolfi Mealli form a structural basis that is complemented by ostinato pieces by other composers. The programme also includes free improvisation on solo harp around basso ostinati by composers such as Ascanio Mayone and Johann Jakob Froberger.

in the land of small details

Performance von laborgras

So	29	12	Premiere	20 Uhr
Mo	30	12		20 Uhr
Di	31	12	Silvesterbuffet	18.30 Uhr
			Performance	21 Uhr
			Party mit DJ Ipek	22 Uhr

Eine Reise in die bizarr-fantastische Welt der Details: In der Soloperformance verlässt die renommierte Tänzerin und Choreografin Renate Graziadei gemeinsam mit dem Publikum das Gewohnte, um sich in die Auseinandersetzung mit dem Extremen zu begeben. Was passiert mit unserer Wahrnehmung, wenn wir Konventionen aufbrechen? Welche Spannungen, Schönheiten, Skurrilitäten entstehen dabei? Mit Live-Musik von Kai von Glasow schafft laborgras in einem Experimentierfeld von Zeit und Transformation neue bildgewaltige Realitäten und Emotionen jenseits von Alltagserfahrungen.

Silvester im radialsystem: Vor der Vorstellung bietet organiced.bio ein Buffet mit regionalen Biospezialitäten an, anschließend geleitet DJ Ipek mit internationalem Fusion-Sound ins Neue Jahr. Feiern Sie mit uns!

in the land of small details – Performance by laborgras

Experience a journey into the bizarre-fantastic world of details. In her solo performance, dancer and choreographer Renate Graziadei leaves the familiar behind to engage with the extreme, bringing the audience with her. With live music by Kai von Glasow, laborgras creates new realities and emotions in an experimental field of time and transformation that are visually stunning and go beyond day-to-day experiences. New Year's Eve at radialsystem: Before the performance, there will be a buffet catered by organiced.bio, followed by DJ Ipek's international fusion sound that will ring in the New Year. Come celebrate with us!

Eine Produktion von laborgras. Gefördert durch die Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Made in Studio laborgras.

Karten 14, 18, 22 Euro ermäßigt 12 Euro
Karten Silvester Performance inkl. Party und Mitternachtssekt
39, 49, 58 Euro
Karten Silvester Performance inkl. Buffet, Party und Mitternachtssekt
99, 109, 118 Euro
Karten Party 18 Euro



body time space

Theater der Dinge 2019: The Automated Sniper	23
Performance von Julian Hetzel	
Showing	31
Kindertanzcompany von Sasha Waltz & Guests	
in the land of small details	38
Performance von laborgras	
UM:LAUT – Hauschka & Edivaldo Ernesto	24
an encounter of improvised music & dance	

time space body

#beethoven: Wiki-Piano	16
Performance des Internetwerks von Alexander Schubert mit Mathias Halvorsen	
#beethoven: Music in Silence	16
Performance und Screening mit Johann Günther und dem Lassus Quartett	
#beethoven: Beat Machines	16
Klangmaschinen-Performance mit Koka Nikoladze	
#beethoven: La Bohème	16
Große Oper im Miniformat – für zwei Instrumentalist*innen mit Mathias Halvorsen (Klavier) und Mathieu van Bellen (Violine)	
Kosmostage	32
Festival für universelle Musik	
Ohrknacker: Katharina Rosenberger	34
Gesprächskonzert mit dem Trio Catch	
Der Ring des Nibelungen – Peking-Oper trifft auf Musiktheater	36
Eine deutsch-chinesische Neuproduktion	

space body time

Verrat der Bilder	14
Nico and the Navigators	
#beethoven: Fantasie#2	16
Audiovisuelle Installation von Quadrature für Objekte aus dem Weltall, Künstliche Intelligenz und zwei Instrumentalist*innen	
#beethoven: Schein und Sein	16
Debatte: Musik zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Wahrheit und Simulation	
Housing the Human	18
Five Prototypes for Coexistence	
Dabke Community Dancing	27
Medhat Aldaabal & Ali Hasan	
#wobachzuhausewar	28
Projektpräsentationen Bachfeste	
#disPlaced – #rePlaced Salon	29
Transkultureller Raum für Kunst, Musik und Diskussion	
ZUHÖREN #4: From complexity to action	35
Sasha Waltz & Guests	



Oktober

01 10	Verrat der Bilder	ab 14 Uhr
02 10	Verrat der Bilder	ab 14 Uhr
03 10	Verrat der Bilder	ab 14 Uhr
04 10	Verrat der Bilder	ab 14 Uhr
05 10	Er ist wieder Da-Da-Da-Daaaa	ab 17 Uhr
06 10	Er ist wieder Da-Da-Da-Daaaa	18 Uhr
18 10	Housing the Human	ab 19 Uhr
19 10	Housing the Human	ab 17 Uhr
26 10	Theater der Dinge 2019: The Automated Sniper	20 Uhr

November

01 11	UM:LAUT – Hauschka & Edivaldo Ernesto	20 Uhr
02 11	UM:LAUT – Hauschka & Edivaldo Ernesto	20 Uhr
03 11	Dabke Community Dancing	17 Uhr
05 11	#wobachzuhausewar	19 Uhr
19 11	#disPlaced – #rePlaced Salon	19 Uhr
23 11	Showing Kindertanzcompany Sasha Waltz & Guests	16 Uhr
24 11	Showing Kindertanzcompany Sasha Waltz & Guests	16 Uhr

Dezember

06 12	Kosmostage	20 Uhr
07 12	Kosmostage	20 Uhr
09 12	Ohrknacker: Katharina Rosenberger	20 Uhr
10 12	#disPlaced – #rePlaced Salon	19 Uhr
13 12	ZUHÖREN #4: From complexity to action	ab 18 Uhr
14 12	ZUHÖREN #4: From complexity to action	ganztägig
15 12	ZUHÖREN #4: From complexity to action	ganztägig
20 12	Der Ring des Nibelungen	20 Uhr
21 12	Der Ring des Nibelungen	20 Uhr
22 12	Der Ring des Nibelungen	20 Uhr
23 12	The Night before Christmas	19 Uhr
29 12	in the land of small details	20 Uhr
30 12	in the land of small details	20 Uhr
31 12	Silvester im radialsystem	ab 18.30 Uhr

Karten

können Sie zu den angegebenen Preisen in unserem Ticketoffice sowie online unter www.radialsystem.de erwerben. Das Ticketoffice ist von Montag bis Freitag von 10-19 Uhr, samstags von 12-19 Uhr sowie ab eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet. Telefonische Kartenreservierung unter 030-288 788 588.

Anfahrt

Das radialsystem ist per Bus und Bahn zu erreichen (S Ostbahnhof, S+U Jannowitzbrücke). Es liegt schräg gegenüber dem Ostbahnhof direkt an der Spree.

Foyerbar

Rund um unsere künstlerischen Veranstaltungen bietet unser Gastro-Team von organiced.bio Getränke und kleine Gerichte aus regionalen und saisonalen Bio-Zutaten an. Die Foyerbar öffnet in der Regel eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn. Wir heißen Sie herzlich willkommen – auch zum gemütlichen Ausklang nach Veranstaltungsende!

Informationen

zu aktuellen Veranstaltungen, exklusiven Verlosungen und Vorverkaufsstarts erhalten Sie über unseren wöchentlichen Newsletter unter www.radialsystem.de/newsletter
Gern schicken wir Ihnen unser Programmheft zu: Schreiben Sie eine E-Mail an info@radialsystem.de oder rufen Sie uns an unter 030-288 788 588 und teilen Sie uns Ihren Namen und Ihre Adresse mit.

Kinder

Die Veranstaltung ist für Familien und Kinder besonders geeignet.



Tanzcard

Mit der Tanzcard erhalten Sie bei Tanzveranstaltungen nach Verfügbarkeit ermäßigte Karten an der Abendkasse. Weitere Informationen unter www.tanzraumberlin.de



Vermietung

Das radialsystem begreift sich als offener Ort gesellschaftlicher Interaktion. Hier werden regelmäßig Fragestellungen aus Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Rahmen von Konferenzen, Empfängen, Ausstellungen, Medienproduktionen, Preisverleihungen etc. miteinander in Beziehung gesetzt und erweitert.

Anfragen an vermietung@radialsystem.de

radialsystem, Holzmarktstr. 33, 10243 Berlin
info@radialsystem.de www.radialsystem.de

Herausgeberin **Radialsystem V GmbH**
Geschäftsführung **Friederike Hofmeister**
Künstlerische Leitung **Matthias Mohr**
Redaktion **Kommunikation radialsystem**
Gesellschafter **Jochen Sandig, Folkert Uhde und Tilman Harkensee**

Gestaltung **very**

Fotos **Bas de Brouwer, Phil Dera, Nina Ditscheid, Mae-Ling Lokko, Oliver Proske, Janet Sinica**
Druck **PieReg Druckcenter Berlin GmbH**

Partner*innen und Förderer*innen



Senatsverwaltung
für Kultur und Europa



ReserviX
www.reserviX.de



Medienpartner*innen



tipBerlin

Berlin im English über 2010
EXBERLINER



**ASK
HEL
MUT**

